

Nachtrag zum Gesetz über die Psychiatrieverbunde

Erlassen am 3. Juni 2015

Der Kantonsrat des Kantons St.Gallen

hat von der Botschaft der Regierung vom 21. Oktober 2014¹ Kenntnis genommen und

erlässt

als Gesetz:

I.

Das Gesetz über die Psychiatrieverbunde vom 25. Januar 2011² wird wie folgt geändert:

*Verwaltungsrat a) Zusammensetzung **und Wahl***

Art. 6. ¹ Dem Verwaltungsrat gehören an:

- a) **eine Vertreterin oder ein Vertreter des zuständigen Departementes, ausgenommen die Vorsteherin oder der Vorsteher;**
- b) **höchstens sechs weitere, nach fachlichen Kriterien gewählte Mitglieder. Mitglieder anderer Organe der Psychiatrieverbunde sind nicht wählbar.**

² Die Amtsdauer beträgt höchstens vier Jahre. Sie endet spätestens mit der Vollendung des 70. Altersjahres. Im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst.

Regierung

Art. 10. ¹ Die Regierung:

- a) **legt den Leistungsauftrag fest;**
- b) **schliesst die Grundvereinbarung ab;**
- c) **genehmigt das Statut;**
- d) **übt die Aufsicht über den Psychiatrieverbund aus;**
- e) **wählt den für beide Psychiatrieverbunde handelnden Verwaltungsrat **und bestimmt den Vorsitz;****
- f) **kann Mitglieder des Verwaltungsrates **bei Vorliegen eines ausreichenden sachlichen Grundes** während der Amtsdauer **abwählen. Art. 21 Abs. 2 Bst. b bis e des Personalgesetzes vom 25. Januar 2011³ werden sachgemäss angewendet;****
- g) **bestimmt die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrates;**
- h) **legt Vorgaben über Qualitätssicherung und Controlling fest;**
- i) **genehmigt die Jahresrechnung und beschliesst über Gewinn- und Verlustverteilung;**
- k) **genehmigt den Geschäftsbericht.**

² Regierung und zuständiges Departement können im Rahmen ihrer Zuständigkeiten die das Geschäft betreffenden Akten einsehen.

¹ ABI 2014, 3150 ff.

² SGS 320.5.

³ SGS 143.1.

II.

Dieser Erlass wird ab 1. Juni 2016 angewendet.

Der Präsident des Kantonsrates
Markus Straub

Der Staatssekretär
Canisius Braun